

Der Rock der Malerin

„Rundumschläge“: Ausstellung bei Post Fine Arts in Freiburg

Die eine schafft mutig farbstarke Werke, die andere minuziös gestochene Papierarbeiten, die Dritte lässt Tierhaftes erscheinen. Mit diesen Charakteristika lässt sich die Ausstellung „Rundumschläge I“ der drei Freiburger Künstlerinnen Elisabeth Bereznicki, Anja Kniebühler und Petra Blocksdorf in der Galerie Post Fine Arts fassen. Sie bildet den Auftakt zu einer Ausstellungsreihe, die den Künstlern der Galerie gewidmet ist.

Mit großzügiger Geste hat Elisabeth Bereznicki, geboren in Warschau, einen schwarz-weißen Markisenstoff quer durch in den Raum gerollt. Malerei ist auf diesem „unendlichen Bankett“ zu entdecken: von polnischen Speisen und einer Schwarzwälder Torte bis hin zu lebenden Tieren, einer Axt und Pinseln. Eine schwarzweiße Figurine flankiert das Bankett, nimmt eine Betrachterposition ein. Sie besteht aus einem Rock der Malerin, der auf ein Gestell mit weißer Platte montiert wurde. Das Bankett hat biografische Anklänge, ist ein narrativer Anfang, der

durch Aufrollen der „Leinwand“ fortgesetzt werden kann. Allgemeinverständliches wie der Dürerhase, ein abgeschnittenes Ohr, eine Farbpalette oder ein Pinsel im Nachtopf sind als Zeichen künstlerischen Schaffens neben polnischen Spezifika entschlüsselbar: ein zusätzliches Besteck, das an Heiligabend für mögliche Heimkehrer aus Sibirien gedeckt wird, oder Birnen in Asche, die für Dinge stehen, die man unter den Teppich kehrt.

Den feinen Papierarbeiten von Anja Kniebühler muss man sich nähern, um das filigrane Spiel zwischen frei gezeichneter Linie und von hinten per Nadel gestochener Fläche zu entdecken. Das eine geht hier nicht ohne das andere. Aus der Begegnung der beiden Bearbeitungsweisen entsteht eine abstrakte bisweilen an Gegenstände erinnernde Form. Die Nadelstiche sind teilweise so dicht gesetzt, dass das Papier Reliefcharakter bekommt, der Bildträger zum Bildmotiv wird. Auf wiederum andere Weise beeindruckend sind die tierhaften Geschöpfe von Petra



Petra Blocksdorfs Tier

FOTO: PRO

Blocksdorf. Seit einem halben Jahr malt sie in erdfarbenem, weiß- und grautönigem Eitempera Gestalten, die an Hunde, Bären, Schlangen oder Affen erinnern. Ihre Umriss- und Binnenformen sind verschattet, undeutlich, mehrschichtig angelegt. Ihre Bedeutung ist offen. Die Artenvielfalt des Tierreichs klingt ebenso an wie die animalische Natur des Menschen. Spannend ist die Doppelung von Motiven im Modus von Tag- und Nachtbildern.

Fein austariert besetzen die drei Künstlerinnen den ihnen zugestandenen Raum, sich wechselseitig betonend, gerade aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit.

Yvonne Ziegler

– Post Fine Arts, Freiburg. Bis 5. März, Di bis Fr 15-19, Sa 12-18 Uhr.